

Wer sollte sich untersuchen lassen?

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen jährlich die Kosten für den Chlamydien-Test bei Frauen bis 25 Jahren, da in dieser Altersgruppe Infektionen besonders häufig auftreten. Bei Schwangeren wird im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge ebenfalls ein Chlamydien-Test von der Kasse übernommen.

Auch für Frauen über 25 Jahre kann der Test, vor allem nach Risikokontakt(en), sinnvoll sein, da eine Infektion oft gar nicht bemerkt wird. In diesem Fall kann Ihre Ärztin oder Ihr Arzt den Test als „Individuelle Gesundheitsleistung“ (IGeL) anbieten, die Sie selbst bezahlen.

Unsere Empfehlung

Dieser Flyer bietet Ihnen erste allgemeine Informationen. Bitte sprechen Sie auf jeden Fall mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Sprechen Sie uns an.

Liebe Patientin,

haben Sie Fragen zu diesem Thema, dann sprechen Sie uns an.

Ihr Praxisteam nimmt sich gern Zeit für Ihre Fragen:



LIMBACH  GRUPPE

Limbach Gruppe SE
Im Breitspiel 15 | 69126 Heidelberg
www.limbachgruppe.com

Chlamydien

Jede zehnte junge Frau ist betroffen



Chlamydien – was ist das?

Chlamydien sind Bakterien, die bei jeder Art von ungeschütztem Sex übertragen werden können. Das Risiko steigt mit der Zahl der Sexualpartner/innen. Besonders häufig stecken sich junge Frauen an, eine von zehn Frauen bis 25 Jahren hatte bereits eine Chlamydien-Infektion. Die Infektion verläuft oft unbemerkt, da meist gar keine oder nur geringe Beschwerden auftreten. Weil vor allem bei Frauen schwere und dauerhafte Folgeerkrankungen bekannt sind, die man durch rechtzeitige Behandlung großenteils verhindern kann, wird Ihnen ein Chlamydien-Test angeboten. Chlamydien-Infektionen können auch bei Beschwerdefreiheit mit modernen Labormethoden wie Nukleinsäure-Amplifikationstests (PCR) in Scheiden- oder Gebärmutterhalsabstrichen bzw. Erststrahlurinproben nachgewiesen werden.



Welche Folgen kann eine Infektion haben?

Wird eine Chlamydien-Infektion nicht behandelt, kann es zu schweren Komplikationen kommen:

- Entzündungen der Gebärmutter und der Eileiter
- Bauchhöhlen-Schwangerschaft, Unfruchtbarkeit
- Bei einer Schwangerschaft: Vorzeitige Wehen oder sogar eine Fehlgeburt, auch Infektionen beim Neugeborenen, z. B. eine Lungenentzündung, sind möglich.

70–90%

der Frauen haben keine Symptome

Typische Symptome

- Auffälliger Ausfluss
- Zwischenblutungen
- Blutungen direkt nach dem Geschlechtsverkehr
- Unterbauchschmerzen
- Harndrang, Schmerzen beim Wasserlassen



1 von 10

Frauen unter 25 Jahren ist von Chlamydien betroffen.

Übrigens: Die Ansteckung kann schon lange zurückliegen. Ein positiver Test bedeutet also nicht unbedingt, dass Sie oder Ihr Partner oder Ihre Partnerin fremdgegangen sind.

Was ist wichtig, wenn eine Infektion festgestellt wird?

Chlamydien können meist einfach und erfolgreich mit Antibiotika behandelt werden. Informieren Sie unbedingt Ihren Partner oder Ihre Partnerin: Auch er oder sie sollte sich testen und behandeln lassen. Verwenden Sie Kondome oder Dental Dams, bis die Behandlung abgeschlossen ist.

Eine überstandene Erkrankung schützt nicht vor einer erneuten Ansteckung. Es ist also sinnvoll, den Chlamydien-Test regelmäßig zu wiederholen.

Chlamydien können gut mit Antibiotika behandelt werden.

Wie kann ich mich schützen?

Safer Sex



Beim Sex immer ein Kondom oder Dental Dam verwenden.

Ärztliche Kontrolle



Nach Risikokontakten oder bei typischen Symptomen bei Arztbesuch testen lassen.

Chlamydien-Test



Lassen Sie sich vorsorglich auf Chlamydien testen. Der Nachweis ist bei Frauen in Scheiden- oder Gebärmutterhalsabstrichen zuverlässiger als in Erststrahlurinproben.